

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

12.10.1851 (No. 280)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 280.

Sonntag den 12. Oktober

1851.

Ortsverein für innere Mission.

Wiedereröffnung der Lesesäle für *Gewerbsgehülfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge.*

Die am 23. Mai d. J. geschlossenen Lesesäle sollen

Sonntag den 12. Oktober, Abends 5 Uhr,

wieder eröffnet werden. Wir laden hiemit alle Freunde unseres Unternehmens, insbesondere die Herren *Gewerbsmeister* hiesiger Stadt zu recht zahlreicher Theilnahme an dem feierlichen Eröffnungsakt im Lokale der Lesesäle (Rathhaus, 3. Stock, Eingang *Jähringerstraße*) aufs Freundlichste ein, und ersuchen dieselben, uns in der *Beaufsichtigung* der Lesesäle durch thätige Mitwirkung zu unterstützen. Diese Mithülfe in der Aufsicht wird um so *nothwendiger* werden, als wir in Zukunft auch *Schülern* der oberen Klassen über 12 Jahre, einem dringenden Wunsche entsprechend, den Zutritt gestatten werden.

So hoffen wir, daß das vor drei Jahren begonnene Werk unter Gottes Beistand weiter gedeihe und immer *reichlichere Früchte* trage. Mit der Erweiterung der Anstalt wachsen aber auch ihre Bedürfnisse; es ergeht daher an alle Freunde derselben die erneute Bitte, unsere Bibliothek durch Beiträge an zweckmäßigen *Leseschriften* und an Geld zu vermehren und dadurch immer *nusbringender* zu machen.

Karlsruhe den 7. Oktober 1851.

Der Ausschuss für die Lesesäle.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Wir haben den Einzug der Beiträge für das laufende Jahr angeordnet und für die hiesigen Mitglieder *unsern Vereinsdiener Louis Maisch* damit beauftragt, welcher zugleich den *Rechenschaftsbericht* mit ausgeben wird.

Karlsruhe den 11. Oktober 1851.

Die Direction.

Bekanntmachung.

Nachdem der Unterzeichnete seinen neuen Distrikt, welcher den Stadttheil von der *Waldstraße* bis an's *Mühlburgerthor* umfaßt, angetreten hat, benachrichtigt er das verehrliche Publikum, daß seine Wohnung sich **Nr. 13 der Neuthorstraße** befindet, und daß *Notariatsakte* jeder Zeit in den *Frühstunden* bis 9 Uhr und *Mittags* von 12 bis 3 Uhr daselbst aufgenommen werden können.

J. Dumas, Notar.

Bekanntmachungen.

Nr. 12,878. Der *Katharina Fecker* von hier wurde die *Concession* als *Magdverbingerin* wegen *Mißbrauchs* entzogen; was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 10. Oktober 1851.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

Die Stelle einer Lehrerin an der höheren *Töchterschule* hier soll vor Ablauf der *Ferien* besetzt werden. Damit ist ein *Jahresgehalt* von 350 fl. verbunden und die *Verpflichtung* zum Unterricht in der *französischen Sprache* und *weiblichen Arbeiten* in mindestens 24 Stunden wöchentlich verknüpft. *Bewerberinnen* darum wollen sich unter *Vorlage* ihrer *Befähigungszeugnisse* innerhalb 8 Tagen bei dem *Gemeinderath* hier anmelden.

Karlsruhe den 9. Oktober 1851.

Die Commission für die höhere *Töchterschule*.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 8. Oktober 1851 wurden verkauft:

103 Mtr. Haber à 4 fl. 24 kr.

(aufgestellt blieben 34 Mtr. Haber).

In der hiesigen *Mehlhalle*
blieben aufgestellt 64,417 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden v. 1. Oktbr.
bis incl. 8. Oktbr. 1851 140,432 Pfd. Mehl,
204,849 Pfd. Mehl,
davon verkauft 156,782 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt 48,067 Pfd. Mehl

Versteigerungen und Verkäufe.

Fahrißversteigerung.

Aus Auftrag der Frau *Generalin v. Freystedt* werden durch *Unterschriften* Montag den 13. und *Dienstag* den 14. Oktober in der *Früh* 9 Uhr im *Haus Nr. 13* der *Linkenheimerthorstraße* verschiedene *Kleidungsstücke*, *Werkzeug*, *Bettung*, *Möbel*, wobei

Annul.

Annul.
Eintrag.

Annul.
Mittheilung.
Eintrag.

Annul.

Kleider- und Weiszeug-Schränke, 1 Gewehrkasten, mehrere große Spiegel, 1 großer Esstisch, allerlei Küchengeräthe, 1 Erdglobus, Perspective von Frauenhofer und noch verschiedene Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

M. Wagner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 14 ist im untern Stock ein in die kleine Herrenstraße gehendes Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 15 ist ein Mansardenzimmer an eine stille Person zu vermieten und auf den 1. November zu beziehen.

Erbprinzenstraße Nr. 16, im 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 6 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3-4 ineinander gehenden Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen, und kann sogleich bezogen werden.

Kreuzstraße Nr. 20 ist ein Mansardenlogis von 3 Zimmern, Küche, Keller und den sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober wegen Wegzug von hier um billigen Preis zu vermieten. Nähere Auskunft gibt der Thorwart am Ettlingerthor.

Lammstraße Nr. 1 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. November bezogen werden.

Langestraße Nr. 18 ist eine Wohnung zu ebener Erde, vorzüglich zu einem Ladengeschäft sich eignend, bestehend in 3 Zimmern mit Alkof, zwei Kammern, Küche, Keller, Speicher, Waschküche und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten, und kann entweder sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden. Das Nähere zu erfragen bei Wagnermeister Rauth, Waldhornstraße Nr. 14.

Langestraße Nr. 36 ist auf den 23. Januar zu ebener Erde ein Logis, in welchem seit 2 Jahren eine Barbierstube mit gutem Erfolge betrieben wird, zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzstall und geräumiger Speicherkammer, und das Nähere beim Hauseigentümer zu erfahren.

Langestraße Nr. 40 ist eine kleine hübsche Wohnung im Hintergebäude von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 93 sind einige schön möblirte Zimmer entweder sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 13 ist eine kleine freundliche Wohnung sammt Zugehörde auf den 23. Oktober d. J. beziehbar an eine stille Familie; sodann 2 schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich, und ein hübsches Zimmer, auf die Straße gehend, möblirt, an einen soliden Herrn billig zu vermieten.

Schlachthausstraße Nr. 3 ist der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern und Küche, sogleich oder auf den 23. Oktober, und ein Zimmer sogleich zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 3 ist ein Zimmer mit 1 Kochofen sogleich oder auf den 23. Oktober an eine einzelne Person zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Spitalstraße (klein) Nr. 14 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden. Näheres im 2. Stock.

Steinstraße (Spitalplatz) Nr. 13 ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 12 ist ein Logis im 2. Stock, auf die Straße gehend, bestehend in 4-5 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Speicher und Theil am Waschhaus, zu vermieten und kann auf den 23. Januar d. J. bezogen werden.

Waldhornstraße Nr. 47, im Hintergebäude eine Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend in Stube, Küche, Keller und Holzstall, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße Nr. 26 ist der 3. Stock mit vier Zimmern und Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude.

Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, sind im zweiten Stock 2 möblirte Zimmer zu vermieten, welche im Monat November bezogen werden können.

Zähringerstraße Nr. 45 b. ist ein schönes möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten; auch kann die Kost dazu gegeben werden.

Zirkel (innerer) Nr. 10, im 3. Stock, sind einige schön möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. November billig zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 26, dem Groß. Archiv gegenüber, ist der mittlere Stock, bestehend in 7 ineinander gehenden heizbaren Zimmern nebst Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, sogleich zu vermieten. Ebendasselbst ist der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher nebst sonstigen Erfordernissen, sogleich zu vermieten. Näheres ebendasselbst im untern Stock oder bei Eisenhändler Joseph A. Ettlinger, Langestraße Nr. 54 zu erfragen.

Im Eckhause der Langen- u. Lammstraße Nr. 8 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 3 ineinander gehenden Zimmern nebst Küche, Küchekammer, Mansardenzimmer und allen sonstigen Erfordernissen an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

(1) [Logisgesuch.] Man sucht eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern und Zugehörde im unteren Theile der Stadt, von der Waldstraße bis zum Mühlburger Thor gelegen und wo möglich auf der Sommerseite, sogleich beziehbar. Das Nähere Amalienstraße Nr. 33 im untern Stock.

(1) [Logisgesuch.] Auf den 23. Oktober sucht eine kleine Familie ein Logis von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehörde. Das Nähere ist zu erfragen Kronenstraße Nr. 46.

(1) [Zimmergesuch.] Eine Dame sucht bei einer anständigen Familie ein möblirtes Zimmer, wo möglich in der Erbprinzenstraße oder in der Nähe derselben. Das Nähere zwischen 12 und 2 Uhr in der Akademiestraße Nr. 30, zwei Stiegen hoch.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Waldstraße Nr. 41 sind 1000 fl. auszuweisen.

Rees. by.

Vier. by.

Becher. by.

Glöckler. by.

Lohmann. by.

Beloch. by.

Zmul. 4

Sinnung.

Bayer. Zmul. 2.

Sinnung

Sinnung.

Mayer. by.

Arloth. by.

mas. Zmul. 2.

Milwaf.

Kampfung.

Guerrillet. by.

Andre. by.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2000 fl. Pflegschaftsgelder gegen gute Versicherung zum Ausleihen bereit in der Linkenheimerthorstraße Nr. 5, bei Küfermeister A. Hils.

(1) [Dienst Antrag.] Eine gute Köchin kann sogleich eine Stelle in einem Gasthof finden. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches nähen, waschen, putzen und die übrigen häuslichen Geschäfte verrichten kann, wird sogleich in Dienst gesucht: alte Adlerstraße Nr. 1 zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein sehr braves Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, spinnen und schön nähen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Amalienstraße Nr. 24, im Hintergebäude, im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen, Waschen, Putzen und sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht einen Dienst und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 67 im Hinterhaus.

(1) [Gefundenes.] Ein goldener Ring ist auf der Straße gefunden worden. Wer sich als dessen Eigentümer ausweisen kann, wird ihn in Nr. 21 des großen Zirkels, eine Treppe hoch, zurückerhalten.

(1) **Riesen-Melonen.** Die verehrlichen Hausfrauen werden hierdurch aufmerksam gemacht, daß bis nächsten Montag, Dienstag und Mittwoch auf den bezüglichen Wochenmärkten s. g. Riesenmelonen zum Einmachen zum Verkauf in Parthien aufgestellt werden.

(1) [Ackerverkauf.] 78 Ruthen Acker im s. g. Sommerstich nebst Geschirrhäus und auf den Landgraben stoßend, welcher sich bei Verlängerung der Neuthorstraße zu einem Bauplatz eignet, ist unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Karlsstraße Nr. 41 bei Conditior Meck.

Ein junger Mann wünscht einige Herren zu bedienen; auch empfiehlt er sich bei dem Oktober-Quartal zum Ausziehen. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 49 im Hinterhaus.

Im Eckladen Amalienstraße Nr. 19 ist ein schwarzer runder Hut stehen geblieben, welcher bei Entrichtung der Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden kann.

Vor ungefähr 6 Wochen wurde aus Versehen von der Karcher'schen Bleiche unter der Wasche ein fremdes häusliches Mannsheub mitgenommen, das von dem Eigentümer gegen Ausweis wieder in Empfang genommen werden kann in der Bähringerstraße Nr. 96 im zweiten Stock.

Ein runder Theetisch von Nußbaumholz zu 8 fl., ein Kommod mit drei Schubladen 6 fl., ein Kaminblech 2 fl., D. Gualio Perspektivlehre 2 fl., drei Studierlampen 2 fl. 30 kr. bis 1 fl. 12 und 1 fl., ein Dessfarbentasten mit Farben und 22 neue Pinseln mit Palet 5 fl., Staffelsei 1 fl. 42 kr., Kupfer- und Stahlplatten, Kupferstecherwerkzeug und Parallellineale stehen dem Verkauf ausgesetzt: Herrenstraße Nr. 37 im 2. Stock.

Verkaufsanzeige.

Ein in ganz gutem Zustand befindlicher, und zu jedem Gebrauch bequem, zum ein- und zweispännig Fahren eingerichteter Phaeton ist billigen Preises zu verkaufen, wie auch neue Reitfädel englischer Konstruktion und Reitzäume, Reit- und Fahrstangen und Peitschen, lederne und Gurtenhalfter, schöne und praktisch eingerichtete Büchsenfädel und Flintenriemen, und noch verschiedene Gegenstände werden, um vollends aufzuräumen, zu den billigsten Preisen abgegeben bei

Sattlermeister **A. Jenne,**
Amalienstraße Nr. 2.

Um einige freie Stunden vortheilhaft auszufüllen wünscht man, sowohl in den Fächern des Lyceums, als auch der unteren Classen der polytechnischen Schule, Unterricht zu ertheilen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Tanzunterricht.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß mein Tanzunterricht mit dem Heutigen wieder seinen Anfang nimmt.

Ferdinand Ues,
Balletmeister und Hofstanzlehrer.
Amalienstraße Nr. 28.

Tanzunterricht.

Unterzeichneter beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß sein Tanzunterricht mit dem 13. Oktober wieder beginnt, und die größere Übungsstunde Sonntag Abends von 7 Uhr an stattfindet.

J. R. Martin, Tanzlehrer,
Kronenstraße Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Pendules

werden fortwährend zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Nürnberger Essig- und Salzgurken in **Fäßchen**, kleine franz. Gurken (Cornichons) in **Flacons**, engl. weiße Zwiebeln, Mixed-Pickles, Piccadilly &c. &c. sind frisch zu haben bei

C. Arleth.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Stearinlichter, das Pfund à 32 Loth zum Preis von 41 kr. in vorzüglich schöner weißer Waare, Unschlittlichter à 22 kr per Pfund sind so eben eingetroffen bei

Gustav Schmieder.

Spiellkarten,

Piquet, Whist und Tarok, welche sich durch Glätte, Festigkeit und feine Bilder auszeichnen, empfiehlt

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139,
im Hause des Herrn C. J. Mallebrein.

br.

*br. Karlsstr. 18
Cathiaul.*

br.

br.

Zmul.

imul.

imul.

3.

Inval.

Frische Austern und Caviar,
— frisch geräucherten Lachs, —

neuen Salz-Laberban, franz. und holl. Sardellen,
holl. Milchner Häringe, marinirte Häringe,
Brieken (Neunaugen), sowie

Fromage de Mont d'or,
de Brie, de Neufchâtel (Bondons), **de**
Rocquefort, Münster-Käs, holl. **Süßmilch-**
(Gauda), holl. (**Gidamer**) Käs in kleinen Kugeln,
Chester, Parmesan, grünen Kräuter-, Em-
menthaleser, **Neuchner** Rahm- und Limburger-Käs
u. u. empfiehlt

C. Arleth.

Inval.

Lampentugeln.

Pariser Waare, crystalweiß, matt und mit Guir-
landen, der Dauerhaftigkeit wegen mit Metallringen
garnirt, empfehlen zu sehr billigen Preisen

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Inval.

Neue holl. Vollhäringe

à 4 und 6 kr. per Stück

sind zu haben bei

Karl Haußer,
dem Bürgerverein gegenüber.

Inval.

Pastilles von Bad Rippoldsau.

Diese rühmlichst bewährten Pastilles mit doppelt-
kohlen-saurem Natron von Rippoldsau sind in eti-
quettirten Schachteln zu 4 Loth mit Verbrauchsan-
weisung zu 28 kr. zu haben bei

A. Römbildt,
alte Waldstraße Nr. 11.

Inval.

Grüner und schwarzer Thee

in verschiedenen Sorten ist in frischer Füllung zu
haben bei

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

hy.

Rammfett-Pomade,

welche gegen das Ausfallen der Haare, wie auch
bei haarlosen Stellen mit bestem Erfolg angewendet
wird, ist wieder frisch zu haben bei

L. Seiler, Friseur,
Langestraße Nr. 197.

*Inval. 2.
Vinspang.
Bürospang.*

Ich erlaube mir, mein wohl assortirtes
Lager in **weißen schweizer Waaren**
in freundliche Erinnerung zu bringen.
Besonders empfehle ich eine **reiche Aus-**
wahl Vorhangstoffe von der **fein-**
sten bis zur billigsten Sorte.
M. S. Laubheimer,
Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 19.

Lampen-Gas,

eigenes Fabrikat, für dessen vorzügliche Güte garantirt
wird, ist billigst zu haben bei

Karl Haußer,
dem Bürgerverein gegenüber.

Das Kleider-Magazin

von

J. Gartner,

Langestraße Nr. 66, der Garnisonskirche gegenüber,
ist für die jetzige Saison aufs Vollständigste assort-
irt mit Ueberwürfen, Oberrocken, Paletots, wattirt
und mit Flanell gefüttert, Beinkleidern von feinem
Buckskin und Tuch, Silets in Sammt, Seide
und Cachemir, nach dem neuesten Geschmack, Unter-
jacken von Finet, Unterbeinkleidern von Barchent
und Leinen, und Kamaschen.

Da mein Lager von Tuch und Buckskin dekarirt
ist, bin ich in den Stand gesetzt, vollständige Anzüge
schnell zu liefern.

NB. Eine große Auswahl von Schlafröcken und
Kapuzen gebe im halben Duzend für Wieder-
verkäufer bedeutend billiger.

Daguerreotyp-Bilder
nach einem
neuen Verfahren
werden im Zimmer gefertigt von
Louis Raupp,
Ritterstraße Nr. 4,
der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

Damentücher und Flanelle
für Kleider und Mäntel
empfiehlt zu billigen Preisen
S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Bei **Müller & Gräff** sind angekommen:
Kalender pro 1852.

Volkshote aus Baden	6 kr.
Lahrer hinkende Bote	8 kr.
Landbote	5 kr.
Rheinländische Hausfreund	6 kr.
Heidelberger Volksfreund	6 kr.

Nicht zu übersehen!
Ganz süßer und reifender Obstwein wird ver-
zapft, der Schoppen zu 2 kr.
F. Sächele, zum Schwert.

Tanzbelustigung
findet heute bei Unterzeichnetem statt, wozu höflichst
einladet
A. Michel, zum Augarten.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
F. Reich, zum Stephaniensbad.

**Amalienbad bei Durlach.
 Anzeige.**

Bei Unterzeichnetem findet heute, Sonntag, Tanzmusik statt, wobei er sich zu bemerken erlaubt, daß auch ein fetter Hammel herausgekegelt wird, wozu höflich einladet
Louis Weisfinger.

Literarische Anzeigen.

Im Verlage der **Ehr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

die **zweite Auflage** von:

**Lehrbuch
 der
 deutschen Schriftsprache
 für
 Mittelschulen.**

Von
Christian Friedrich Gockel,

Großh. Bad. Hofrath, Professor am Lyceum und an den Großh. Militär-Bildungsanstalten in Karlsruhe, Ritter des Jähringer Löwenordens.

Erste Abtheilung: Sprache der Prosa.

Preis: fl. 1. 36 kr. rhein. — 1 Thlr.

Zweite Abtheilung: Sprache der Dichtkunst.

Preis: fl. 1. 36 kr. rhein. — 1 Thlr.

Dieses Lehrbuch ist aus Auftrag der großherzoglich badischen Studienbehörde entstanden, welcher eine zweckmäßigere Anleitung zur deutschen Stylistik ein Bedürfnis schien. Insbesondere sollte es an die Stelle des bisher in vielen Schulen eingeführten dritten Bandes des Teut von Heinicus, und zwar die erste Abtheilung an die Stelle des „Redners“, die zweite an die des „Dichters“ treten.

Ein auch nur flüchtiger Blick zeigt die wesentliche Verschiedenheit der beiden Lehrbücher, nicht bloß in Rücksicht auf ihren äußern Umfang, sondern auch in Beziehung auf Inhalt und Behandlung des Stoffes.

Nach dem Urtheil sachkundiger Lehrer unterscheidet sich dieses Lehrbuch nicht bloß durch den Reichthum seines Inhalts und durch gründliche Behandlung des Stoffes, sondern hat den gewiß nicht unbedeutenden Vorzug vor den bekannten Lehrbüchern dieser Art, daß es in die bisher lückenhaften und verworrenen Lehre vom deutschen Styl Vollständigkeit und Ordnung gebracht, die einzelnen Begriffe und Regeln genau bestimmt und geschieden, durch zweckmäßige Beispiele dem Bewußtsein des ungeübten Schülers näher gebracht und in klarer allgemeinsprachlicher Sprache dargestellt hat.

Obgleich zunächst durch das Bedürfnis in den Badischen Lehranstalten hervorgerufen, hat dieses Lehrbuch doch sehr bald seine Einführung auch in Schulen außerhalb Baden, namentlich in Oesterreich gefunden, wo jetzt die Auswahl der Lehrbücher nur der Beurtheilung des Lehrers anheim gegeben ist.

Der dadurch bedeutend vermehrte Absatz hat die neue Auflage beider Abtheilungen nöthig gemacht. Der beste Beweis wohl für die zweckmäßige Bearbeitung und Brauchbarkeit dieses Lehrbuchs.

Bei Eduard Hallberger in Stuttgart ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen, in **Karlsruhe** in der **Herder'schen** Buchhandlung vorräthig:

**Franz Hoffmann's
 illustrirter Volkskalender
 in Monatsheften
 für
 1852.**

Unter Mitwirkung von

J. Bechstein; Roderich Benedix; Bernd von Cusek; F. Dieffenbach; Ch. Probiß; Jerem. Gotthelf; A. Grube; F. W. Hackländer; Robert Heller; Friedr. Hoffmann; W. C. von Horn; Just. Kerner; Theob. Kerner; Gustav Plerrius; S. König; Ch. Mügge; Otto Müller; Wollg. Müller; Gust. Neritz; Jos. Rank; F. Reilstab; Georg Scherer; Levin Schücking; Ferd. Stolle; F. Storch; August Wildenbahn und Andern.

Die Illustration von

Düsseldorfer Künstlern.

Januar-Heft.

Inhalt: Der alte Thürmer von Franz Hoffmann. — Die Blutbuche von Josef Rank. — Die Regelsbahn von Levin Schücking. — Eine humoristische Bilderbeilage. — Der Monatskalender mit Eisenbahnkarte. — Fürs Haus. Küchenrecepte. Neue Blumen und Pflanzen für den Garten. Allerlei Hausmittel für Hausfrauen. — Die Wirthstafel.

Preis des Heftes in elegantem Umschlag 21 kr. rhein.

Ein Werk zu dessen Herausgabe sich, wie vorstehende Namen beweisen, die ersten Volkschriftsteller unseres Vaterlandes vereinigt haben, bedarf in Beziehung auf seinen innern Werth keiner weiteren Empfehlung. — Für die Ausstattung ist von der Verlagsbuchhandlung geschehen, was bei dem ungemein billigen Preise nur immer möglich war. — Im Uebrigen verweisen wir auf den ausführlichen Prospectus, welcher dem Januarhefte beigegeben ist.

Kunst-Verein.

Das Gemälde des Herrn Saal ist nur noch Sonntag den 12. d. M. und zwar Vormittags nur für die Mitglieder des Kunstvereins, von 1 bis 4 Uhr für das übrige Publikum ausgestellt.
 Der Vorstand.

Bürger-Verein.

Samstag den 18. Oktober findet ein Kränzchen statt. Anfang 8 Uhr.
 Das Comite.

Karlsruher Turnverein.

Wir bringen zur Kenntniß unserer Mitglieder, daß Dienstag den 14. Oktober das Winterturnen beginnt. Wie früher, so haben wir auch in diesem Jahre die Reitschule des Herrn Bereiters Ripp (neue Jähringerstraße) für wöchentlich 2 Abende, gemiethet.

Die für die Uebungen festgesetzten Tage sind Dienstag und Freitag von 7 — 9 Uhr; zugleich wird an diesen Tagen von 6 — 7 Uhr für unerwachsene Söhne der Mitglieder ein regelmäßiges

arantirt
 über.
 zin
 über,
 e affor-
 wattirt
 feinem
 Seide
 Unter-
 Sargent
 dekattirt
 Anzüge
 en und
 Wieder-
 20.
 mmen:
 6 kr.
 8 kr.
 5 kr.
 6 kr.
 6 kr.
 ed ver-
 wert.
 höflichst
 rten.

inml
 3.
 Anhang
 3.
 Vinyung
 Vinyung

Knabenturnen unter Aufsicht und Leitung erfahrener Turner abgehalten werden.

Anmeldungen Neueintretender wollen bei Herrn Buchbinder Ehrhardt (Langestraße Nr. 119) oder an den Turnabenden auf dem Plage selbst bei einem der Vorstandsmitglieder gemacht werden.

Karlsruhe den 11. Oktober 1851.

Der Vorstand.

5 Uhr präcis im Feuerwehrrienstanzuge am städtischen Feuerhaus.

Die Kestler'sche Feuerwehr, sowie die Bürgerwehr sind zur gefälligen Theilnahme eingeladen.

Karlsruhe den 12. Oktober 1851.

Der Commandant a. i.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 12. Oktober. 119. Abonnementsvorstellung. Viertes Quartal. Zum ersten Male wiederholt: **Der Waffenschmied.** Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.

inval.

Feuerwehr.

Zu der heute Nachmittag 5 Uhr stattfindenden Beerdigung unseres wackeren Kameraden Julius Schwamm versammeln sich die Corps-Mitglieder um halb

inval.

L. S. Leon, Söhne,

Langestraße Nr. 169,

zeigen hiermit ergebenst an, daß die in jüngster **Leipziger Michaeli-Messe**, so wie die in den vorzüglichsten **Fabrikstädten** persönlich eingekauft

Kleider- und Mäntelstoffe

nebst einem großen Assortiment

Châles und Seidenzeuge

eingetroffen sind.

Durch unsere bekannten reellen Waaren und billigen Preise werden wir uns auszuzeichnen suchen.

N. S. Die **neuesten Modelles** für Mäntel und Mantillen treffen dieser Tage von Paris ein.

inval.

Veränderung

Wohlfühl-Lohnzettel - Anzeige.

Karl Dimpfel, Möbelpacker von hier, wohnhaft in der Waldbornstraße Nr. 64, zeigt einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst an, daß er sich verbindlich macht, Auszüge, sowohl hier in der Stadt als auch auswärts, zu jeder Zeit des Jahres zu übernehmen. Die Verträge werden theils auf Accord, theils auf Tagelohn, je nach Belieben, abgeschlossen. Zugleich bemerke ich, daß für jeden Schaden oder Verlust Garantie geleistet wird. Die größten Auszüge werden in einem Tag von einem Lokale der Stadt zum andern ohne die geringste Störung oder Verzögerung gebracht. Ebenso besorge ich Züge aus der Stadt nach der Eisenbahn und von letzterer nach ersterer, sowie solche entweder per Eisenbahn oder per Achse nach entfernteren Orten. Auch einzelne Stücke, wie Klaviere, Chiffoniere u., werden zu jeder Zeit transportirt. Schließlich bemerke ich noch, daß bei mir alle Sorten Kisten zu allen Arten Möbeln zu leihen, sowie zu verkaufen sind; auch werden solche von mir angekauft.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mir so zahlreich geschenkte Zutrauen in Verpackung von Möbeln nach auswärts, sowie bei Auszügen innerhalb der Stadt aufs Beste zu rechtfertigen, und bitte deshalb um zahlreiche Bestellungen.

Solche können entweder bei Herrn Kaufmann Conradin Haagel, der die Gefälligkeit hat, dieselben anzunehmen, oder bei mir selbst in meiner Wohnung, Waldbornstraße Nr. 64, gemacht werden.

Mein Lager für die

Herrn = Garderobe

ist mit dem Neuesten und Geschmackvollsten, was in
Rock-, Hosen- und Westenstoffen
erschienen, assortirt, und erlaube ich mir solches, nebst einer so eben in großer
Auswahl eingetroffenen Sendung von

Drap de Cachemir, Royal und drap de Zephyr,

zu Damenkleidern und Mänteln,

ergebenst zu empfehlen.

Karlsruhe im Oktober 1851.

Heinrich Schnabel,
Marktplatz.

Zuml.

August Mayerle, Blechner,

Nachfolger von **Joh. Wagner,**

alte Herrenstraße Nr. 9,

empfehlst sein auf das Schönste assortirtes **Lampen- und Lackier-Waaren-Lager,** be-
stehend in allen möglichen Sorten Del-, Camphine- und Gas-Lampen.

Vorzüglich empfehle ich meine direkt bezogenen Pariser **Moderateur-Lampen** mit neuester
vereinfachter innerer Konstruktion, von den geringsten bis zu den feinsten Modellen, die ich von
jetzt an bedeutend billiger erlassen kann.

Für verkaufte Lampen wird ein Jahr garantirt.

Zuml.

Postschiffe neuer Linie



zwischen Havre und New-York und New-Orleans.



„Die **Fortuna**,“

General-Agentur von **Moritz W. Rosenthal,**

expedirt mittelst der regelmäßigen Postschiffe der Herren **J. Barbe** und **Morisse** in **Havre** jeden
Monat regelmäßig dreimal, und zwar nächsthin

nach **New-York:**

ab Mannheim am 20. Oktober, ab Havre am 29. Oktober: *Snow*
das große Postschiff „**Ocean Star**“, Capitän ~~.....~~; /

nach **New-Orleans:**

ab Mannheim am 20. Oktober, ab Havre am 28. Oktober: *Brubart*
das Postschiff „**Belle Assine**“, Capitän ~~.....~~; /

Die Preise werden billigt gestellt. Anmeldungen können sowohl bei mir als meinen Agenten gemacht
werden.

Zuml.

Moritz W. Rosenthal,

alleiniger Generalagent der Postschiffe neuer Linie für das
Großherzogthum Baden.

Zum Abschluß von Schiffahrts-Verträgen empfiehlt sich Eisenhändler

S. Auerbacher,

Langestraße Nr. 32 in Karlsruhe.

musl. Herr Martini, Tenor am Theater St. Carlo in Neapel, welcher erst kürzlich in Frankfurt, Homburg und Baden eine sehr günstige Aufnahme gefunden hat, wird die Ehre haben, kommenden Montag im Saale des Museums unter Mitwirkung mehrerer unserer ausgezeichnetsten Künstler eine musikalische Abendunterhaltung zu geben. Die

höchst anziehenden Einzelheiten derselben werden in einem Programm veröffentlicht werden.

Witterungsbeobachtungen
im Großb. botanischen Garten.

11. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	28" 1,5'''	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 14½	28" 3'''	"	hell
6 " Abds.	+ 12	28" 3'''	"	"

Luur.
den 25. Okt.

Eintracht.
Generalversammlung.

Sonntag den 26. Oktober, Vormittags 11 Uhr,

Gegenstand: Berathung und Beschlussfassung über den vom Comite und Ausschuss genehmigten Entwurf über die Vereinigung der Lesegesellschaft und der Gesellschaft Eintracht, und, falls dem Entwurf von der Generalversammlung zugestimmt wird, Wahl einer Commission von fünf Mitgliedern zur weiteren Regulirung dieser Angelegenheit.

Wir laden zu recht zahlreichem Erscheinen ein und bemerken, daß nach §. 29 der Gesellschaftsstatuten die nicht Erscheinenden der Mehrheit der Abstimmenden beigezählt werden.

Die urkundliche Einladung geschieht durch den Diener der Gesellschaft.

Der Vereinigungsentwurf liegt zur Einsicht im Gesellschaftslokale auf.

Karlsruhe den 11. Oktober 1851.

Das Comite.

Lesegesellschaft.
Generalversammlung.

Sonntag den 26. Oktober, Vormittags 11 Uhr.

Gegenstand der Berathung:

die Vereinigung der Gesellschaft Eintracht und der Lesegesellschaft, und Wahl der fünf Commissions-Mitglieder zur Regulirung der Vereinigungs-Angelegenheit nach dem Entwurf, welcher in unserem Lokale zur Einsicht aufgelegt ist.

Sollten weitere Wünsche vor die Generalversammlung gebracht werden wollen, so sind solche binnen 8 Tagen bei uns einzureichen, und sie werden sodann ebenfalls auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Wir laden zu recht zahlreichem Besuch ein, damit die nöthigen Beschlüsse gefaßt werden können.

Karlsruhe den 11. Oktober 1851.

Die Commission.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Sander, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Bach, Prof. und Hr. Lemerich, Kfm. von Pforzheim. Hr. Schaber, Kfm. v. Schaffhausen. Hr. Güllert, Kfm. von Bremen. Herr Güllich, Fabr. mit Kam. und Bed. von Pforzheim. Fräul. Zeph v. Donaueschingen.

Deutscher Hof. Herr Klein, Kfm. von Frankfurt. Hr. Herrmann, Part. u. Hr. Bänder, Kfm. v. Heidelberg. Fräul. Schweiger von Basel.

Erbprinzen. Herr von Wechmar, Staatsrath und Präsident des Justizministeriums m. Bed. von Mannheim. Herr Spangenberg, Kfm. von Michelstadt. Herr Münch, Part. m. Sat. von Basel. Herr Pelzer, Kfm. v. Aachen. Hr. Trübe, Kfm. v. Elberfeld. Frau Dennig m. Kam. u. Bed. v. Pforzheim.

Goldener Adler. Hr. Stegmann, Dr. v. Mosbach. Hr. Gindhoven, Kfm. a. Holland. Hr. Scholten, Kfm. v. Friesfeld. Hr. Scharf, Reallehrer v. Schwesingen. Herr Hauck, Hdm. v. Freiburg. Hr. Straub, Hauptlehrer von Mosbach. Hr. Weiß, Müllermeister u. Hr. Wilhelm, Gastgeber von Wiedersheim.

Goldener Karpfen. Herr Herz, Stud. von Würzburg. Hr. Zeserer, Def. v. Peterschal. Hr. Müller, Def. von Griesbach. Herr Straßer, Def. v. Bachingen. Herr Marsing, Hdm. v. Fortlouis.

Grüner Baum. Herr Kast, Weinhdl. v. Bachingen. Hr. Armbruster, Pfarrer v. Bachingen.

Ritter. Hr. Reuff, Part. u. Fr. Schaly v. Stuttgart. Hr. Haugel, Kfm. von Frankfurt. Hr. Lang, Apotheker v. Rheinfelden.

Weißer Bär. Herr Holterhoff, Kfm. v. Rdn. Hr. Michler, Schreinermeister v. Sorau. Hr. Otto, Gerbermeister von Uesingen. Hr. Raquet, Gerbermeister v. Haslach. Herr Denker, Kaufm. und Hr. Düpping, Def. von Wiesbaden. Hr. Langer, Stud. von Bildbad. Hr. Jund, Gastg. von Emmendingen. Hr. Hauschel, Bierbrauereibesitzer v. Scharnberg. Hr. Oberthür, Def. v. Oberottbach. Frau Schlund von Straßburg. Herr Schlosser, Buchhdl. mit Kam. von Augsburg.

Jähringer Hof. Frau v. Jäger v. Freiburg. Herr Peter, Partik. m. Sat. v. Zürich. Hr. Kramer, Lehrer v. Gernsbach. Hr. Tütze, Part. v. Braunschweig. Hr. Lehmann, Prof. von Miltenerg. Herr Schneider, Kfm. von Stuttgart. Hr. Milchack, Kfm. v. Wiehl. Hr. Stainle, Kfm. von Berlin. Herr May, Kfm. v. Hamburg. Herr Bertheimer, Kfm. v. Durbach. Hr. Teufel, Kfm. v. Tuttlingen. Hr. Buck, Gastg. v. Pforzheim.

In Privathäusern.

Bei Kfm. Schmidt: Fr. Gengenbach v. Pforzheim. — Bei Frau Franzmann: Hr. Franzmann v. Pforzheim. — Bei Kassier Wielandt: Fr. Wielandt v. Elmendingen. — Bei Hoffilberverwalter Wolf: Fräul. Huber von Lahr. — Bei Oberamtm. Dr. Fauth: Fr. Scheuffelhut u. Fräul. Loos von Heidelberg. — Bei Frau Pfleger: Herr Kober, Lehrer v. Gundelsingen. — Bei Hofrath Holzmann: Herr Holzmann, Stadtpfarrer von Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Wahl
un 4